Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE
GESUNDHEITSWIRTSCHAFT
MARKTERSCHLIESSUNGS
PROGRAMM FÜR KMU

Rehabilitation und Orthopädie

Produkte und Lösungen für die Zukunft

Durchführer

Handelskammer
Deutschland Schweiz

Impressum

Herausgeber
Handelskammer Deutschland-Schweiz
Tödistrasse 60
8001 Zürich
www.handelskammer-d-ch.ch

Text und Redaktion
Handelskammer Deutschland-Schweiz
Tödistrasse 60
8001 Zürich
www.handelskammer-d-ch.ch

Stand
September 2021

Bildnachweis
istockphoto

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.
Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben von Informationen oder Werbemitteln.

Inhalt

1. Medizintechnik Made in Germany 2

1.1. Einleitung 2
1.2. Medizintechnikindustrie in Deutschland 3
1.3. Bedeutung des internationalen Geschäfts weiter positiv 4
1.4. Weltmarkt 2020 für Medizintechnik bietet grosses Potenzial 4
1.5. Deutschlands innovativste Forschungsbereiche 5

2. Rehabilitation und Orthopädie 6

2.1. Marktsituation in Deutschland

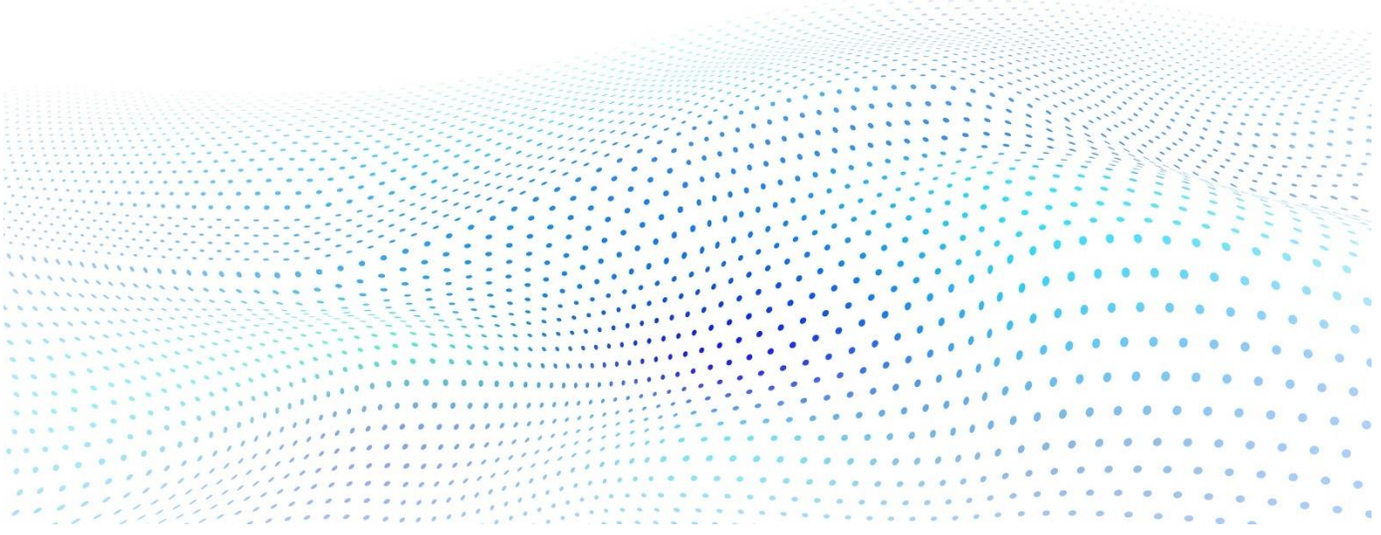
3. Partnerverbände 7

4. Programm 9

5. Referenten 11

6. Firmenvorstellung 13

6.1. Bauerfeind AG 14
6.2. DJO Ormed GmbH 16
6.3. Interco Group GmbH 18
6.4. Russka by Ludwig Bertram GmbH 20
6.5. Ortho-Reha Neuhof GmbH 22
6.6. Perpedes GmbH 24
6.7. Softline-Schaum GmbH & Co. KG 26
6.8. Sporlastic GmbH 28
6.9. Uniprox GmbH & Co KG 30
6.10. Vaupel Orthopädie-Technik GmbH 32
6.11. Villa Sana GmbH & Co medizinische Produkte KG 34

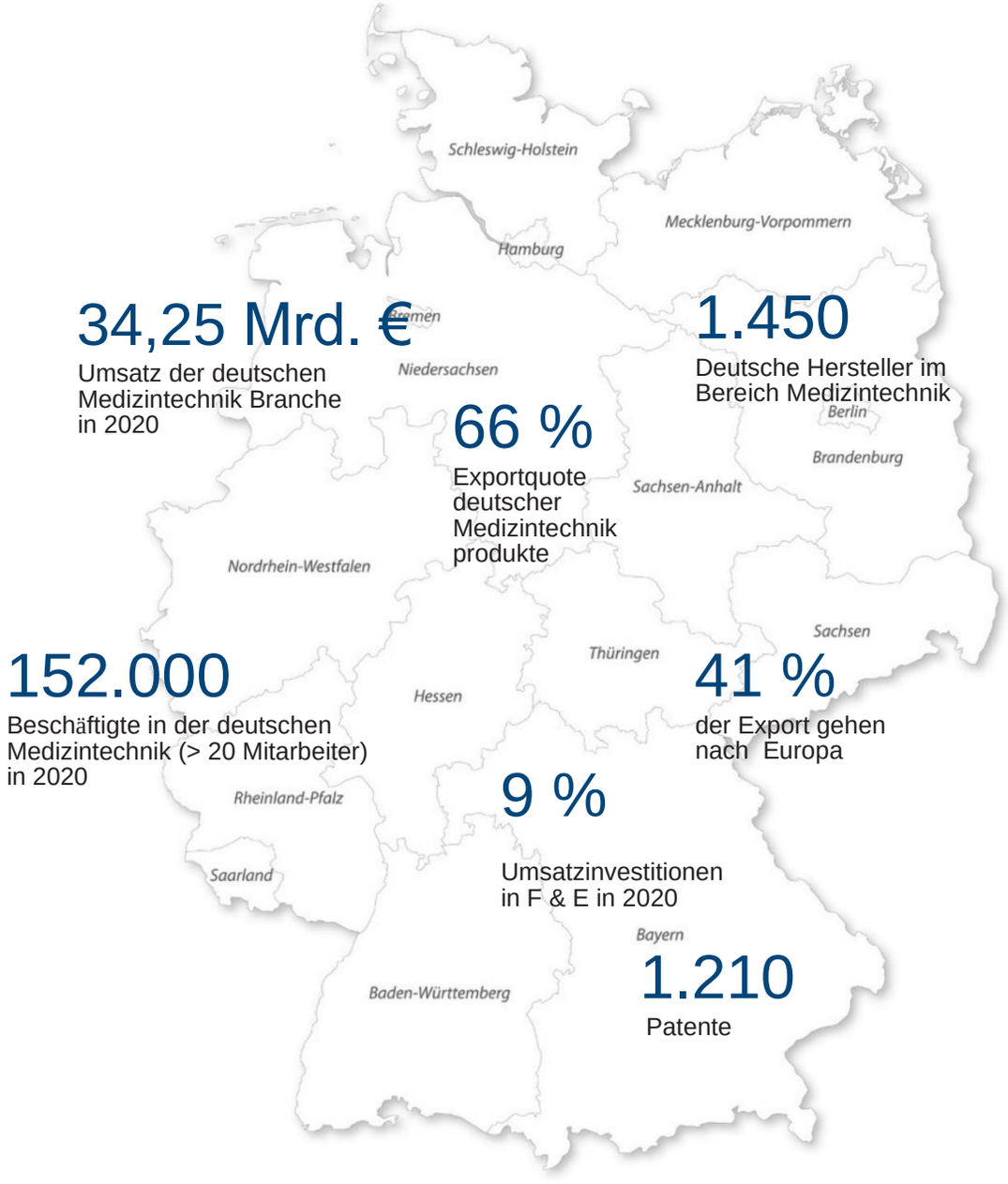


1. Medizintechnik Made in Germany

1.1. Einleitung

Der Markt für Medizintechnik ist ein globaler Wachstumsmarkt mit hoher Innovationsgeschwindigkeit. Deutsche mittelständische Unternehmen konnten sich aufgrund ihrer starken Innovationskraft Wettbewerbsvorteile sichern und sind auf internationalen Märkten gut positioniert. Die Medizintechnik hat starke Handelspartnerschaften mit der Gesundheitsbranche und profitiert von der weltweit steigenden Nachfrage. Durch die Kombination von langjährigen Kompetenzen in Technik, Produktion und Gesundheitswesen sind deutsche Unternehmen Vorreiter bei der Entwicklung neuer medizinischer Geräte und Dienstleistungen. Sie bieten innovative, modernste Produkte, die höchste Qualitäts- und Sicherheitsstandards nach internationalen Vorschriften erfüllen. Die dynamische Industrie profitiert zudem von herausragenden Forschungseinrichtungen in den verschiedenen Gesundheits- und Ingenieur-disziplinen, einer optimalen Gesundheits- und Versorgungsinfrastruktur und exzellenten Fertigungsstandards.

Deutsche Medizintechnikbranche auf einen Blick



1.2. Medizintechnikindustrie in Deutschland

Im Jahr 2020 konnten die rund 1.450 deutschen Medizintechnikhersteller einen Gesamtumsatz von 34.25 Mrd. EUR erwirtschaften. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber 2019 von 2.9 %. Der Inlandsumsatz lag bei 11.72 Mrd. EUR und damit um 2.8 % über dem Vorjahresniveau. Das Auslandsgeschäft stellt sich mit 22.53 Mrd. EUR und einem Zuwachs von 2.9 % ebenfalls positiv dar.

Die Branche ist stark mittelständisch geprägt: 93 % der Betriebe sind KMU, d .h es sind Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern. Der Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Gesamtumsatz, liegt einer Umfrage des Branchenverbandes BVMed bei rund 9 %. Nach den USA belegt die deutsche Medizintechnikbranche den zweiten Platz der weltweiten Patentanmeldungen vor Japan und macht rund ein Drittel ihres Umsatzes mit Produkten, die weniger als drei Jahre alt sind. Die Branche ist damit ein wichtiger Treiber des medizinischen Fortschritts. Wie in den Vorjahren hat die Zahl der Beschäftigten auch im Jahr 2020 zugelegt. Rund 152.000 Mitarbeiter zählt die Medizintechnikbranche in Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten; dies ist eine Zunahme von 1.5 %. Insgesamt arbeiten mehr als 235.000 Beschäftigte in der Branche.

Trotz Corona-Pandemie erweist sich die Medizintechnikindustrie krisenresistenter als viele andere Industriebranchen und bleibt auf ihrem seit Jahren anhaltenden Wachstumspfad. 2020 waren die Branchenerwartungen laut einer Umfrage des Industrieverbandes SPECTARIS für die durch die Pandemiebewältigung stark geforderte Medizintechnik noch von Besorgnis um Umsatzeinbrüche geprägt, u. a. weil etliche operative Eingriffe verschoben werden mussten und wichtige Absatzmärkte verschlossen blieben. Auch, wenn gerade kleinere Hersteller von der Krise stark getroffen wurden und der Umsatzzuwachs zahlreiche vorgezogene Investitionen beinhaltet: Die mittel- und langfristigen Wachstumstreiber sind weiter positiv.

Diese Entwicklung und das gute Umsatzergebnis resultieren aus einem sehr starken Wachstum einiger besonders Corona-relevanter Produktgruppen wie Beatmungsgeräte, Herz-Lungen-Maschinen, Masken, Spritzen und andere Verbrauchsgüter. Weitere Gründe für die positive Prognose auch in den kommenden Jahren sind die Chancen aufgrund der demografischen Entwicklung, d. h. der Alterung der Weltbevölkerung und damit einer steigenden Nachfrage nach Medizintechnikprodukten, vor allem in den reifen Volkswirtschaften, und hohe Gesundheitsinvestitionen vieler Schwellenländer. Auch die weiter steigende Bedeutung des Gutes Gesundheit und technologische Innovationen und Weiterentwicklungen beeinflussen den Markt positiv.

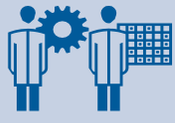
Auch die Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft ist von grosser Bedeutung. Die Branche befindet sich in einem umfassenden und rasanten Wandel; die Digitalisierung tangiert bereits alle Bereiche der Versorgung. Wichtige Techniktrends sind der Einsatz von künstlicher Intelligenz, die starke Entwicklung in der Sensorik und die individualisierte Medizintechnik. Dadurch ändern sich auch Geschäftsmodelle der Hersteller: vom klassischen Anbieter von Gerätetechnik in der letzten Dekade über den Lösungsanbieter im aktuellen Jahrzehnt hin zum Anbieter digitaler und ganzheitlicher Gesundheitslösungen in den nächsten zehn Jahren.

Medizintechnik-Branche als Wirtschaftsfaktor:

- **Mittelständisch geprägt**
  - Rund 90 % der Unternehmen mit < 250 Mitarbeiter

- **Hoch innovativ und kurze Produktzyklen**
  - 1/3 des Umsatzes mit Produkten < 3 Jahre
  - 9 % des Umsatzes in F & E

- **Wichtiger Wirtschafts- und Arbeitsmarktfaktor**
  - Exportquote 66 % und Umsatz 34.25 Mrd. EUR
  - 152.000 Mitarbeiter in Betrieben > 250 Mitarbeiter
  - Gesamt 235.000 Beschäftigte



Quelle: BVMed, MedTech-Marktpräsentation, September 2021

1.3. Bedeutung des internationalen Geschäfts weiter positiv

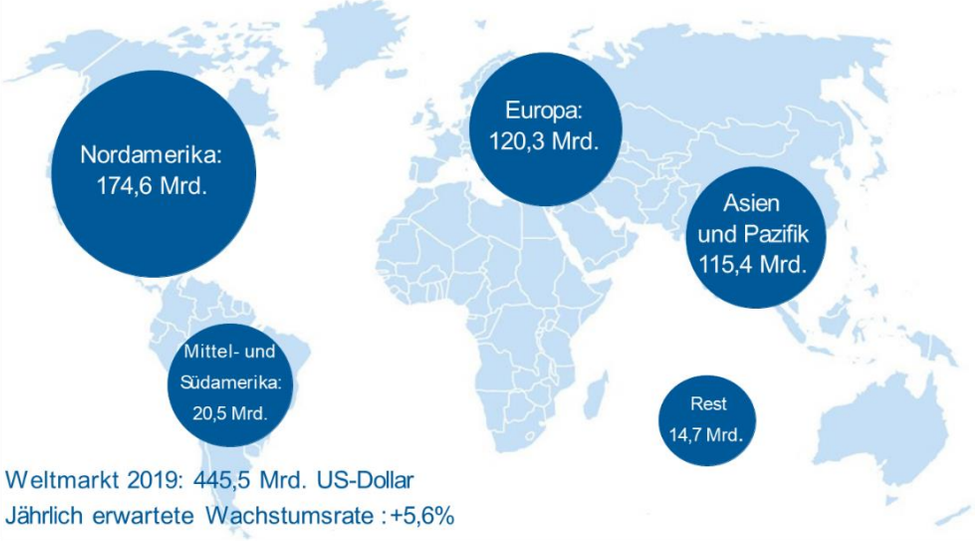
Die deutsche Medizintechnik hat sich auch in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie als verlässlicher Partner bewiesen. Angesichts einer Exportquote von rund 66 % kommt dem Auslandsgeschäft eine hohe Bedeutung zu. 41 % der deutschen Medizintechnikausfuhren gingen 2019 in Länder der Europäischen Union. In die Schweiz wurden 5.47 % geliefert, damit steht sie auf Platz 7 der Zielländer deutscher Medizintechnikexporte. Der Brexit hat sich bereits ausgewirkt: Nach Rückgängen in den Vorjahren lagen die Exporte in das Vereinigte Königreich aufgrund von Vorratskäufen um 11 % über dem Vorjahresniveau. Die Nachfrage aus Nordamerika ist im Jahr 2019 ebenfalls gestiegen, die Zuwachsrate betrug fast 10 %. Die Ausfuhren nach China konnten um fast 14 % gesteigert werden. Experten vermuten, dass allein die Ankündigung von Zöllen durch die US-Regierung zu vorgezogenen Investitionen auf beiden Seiten geführt hat. Auch die Nachfrage aus Russland gewann weiter an Fahrt, die deutschen Exporte stiegen um fast 17 %.

Grosse Herausforderungen bestehen für die Unternehmen der Medizintechnikindustrie in mehreren Hinsichten: Die Corona-Krise hat deutlich gemacht, wie komplex die Lieferketten und Produktionsnetzwerke der Medizinproduktbranche sind. Auch in Krisenzeiten muss ein weltweiter freier Warenverkehr sichergestellt werden. Die globalen Lieferketten dürfen nicht durch staatliche Eingriffe unterbrochen werden. Weiter bestehen enorme Herausforderungen durch die stetig zunehmenden regulatorischen Anforderungen, den höheren Zulassungs- und Bürokratieaufwand, nationale Abschottungstendenzen von Seiten der deutschen und europäischen Politik durch die seit dem 26. Mai 2021 geltende Europäische Medizinprodukteverordnung (MDR) und dem damit verbundenen höheren personellen und finanziellem Aufwand, den Preisdruck durch Einkaufsgemeinschaften, innovationshemmende Einstellungen von Krankenkassen, die strengere Umweltgesetzgebung, die CO2 Bepreisung und die Absenkung sachkostenintensiver DRG-Fallpauschalen- Trotz allem stehen die Zeichen für die Branchenentwicklung auf Wachstum. Der aktuelle Geschäftsklimaindex des ifo Instituts weist für die deutsche Medizintechnik ein mehrheitlich positives Bild aus. Dieser Optimismus spiegelt sich auch in den Ergebnissen einer internationalen Umfrage der Unternehmensberatung Emergo wider, denen zufolge 90 % der Hersteller für das laufende Jahr mit Umsatzzuwächsen rechnen. Dennoch braucht es vor allem pragmatische Lösungen auf europäischer Ebene, damit alle Produkte nach der EU-Medizinprodukteverordnung zertifiziert werden und den Anwendern und Patienten zur Verfügung stehen können, für eine vereinfachte Neuzertifizierung bewährter Bestandsprodukte unter der MDR. Tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse müssen beseitigt werden.

1.4. Weltmarkt für Medizintechnik bietet grosses Potenzial

Das Marktforschungsunternehmen Frost & Sullivan hatte zu Jahresbeginn 2020 (Pre-Corona) prognostiziert, dass der Weltmarkt für Medizintechnik bis 2023 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von mehr als 5 % ansteigen und dann einen Wert von ca. 550 Milliarden US-Dollar erreichen wird. Aufgrund der Pandemie mussten Teile der Branche Umsatzrückgänge verzeichnen.

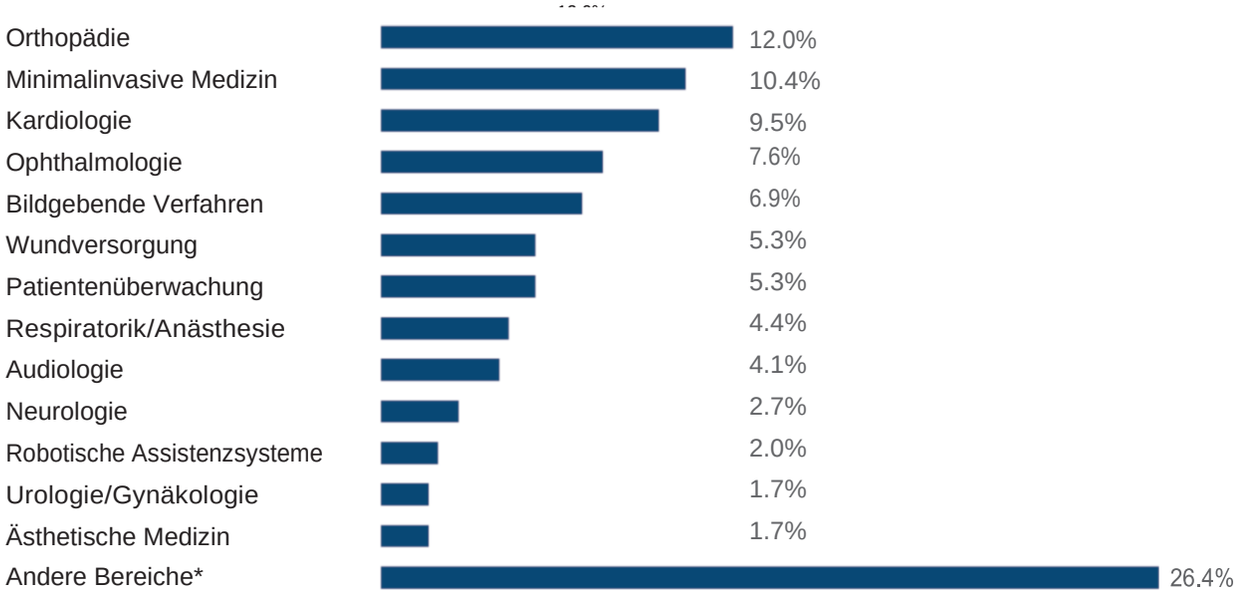
Weltmarkt für Medizintechnik nach Regionen 2019



Quelle: Frost & Sullivan, Avaluate MedTech

Bei der Betrachtung des Weltmarktes für Medizintechnik nach Segmenten wird deutlich, dass die Bereiche Orthopädie und minimalinvasive Medizin sowie Kardiologie am stärksten sind. Hilfsmittel, medizinische Ausrüstung und Mobiliar sowie Verbrauchsgüter, Sterilisation und Dekontamination fallen unter „andere Bereiche“ (*):

Weltmarkt für Medizintechnik nach Bereichen 2020

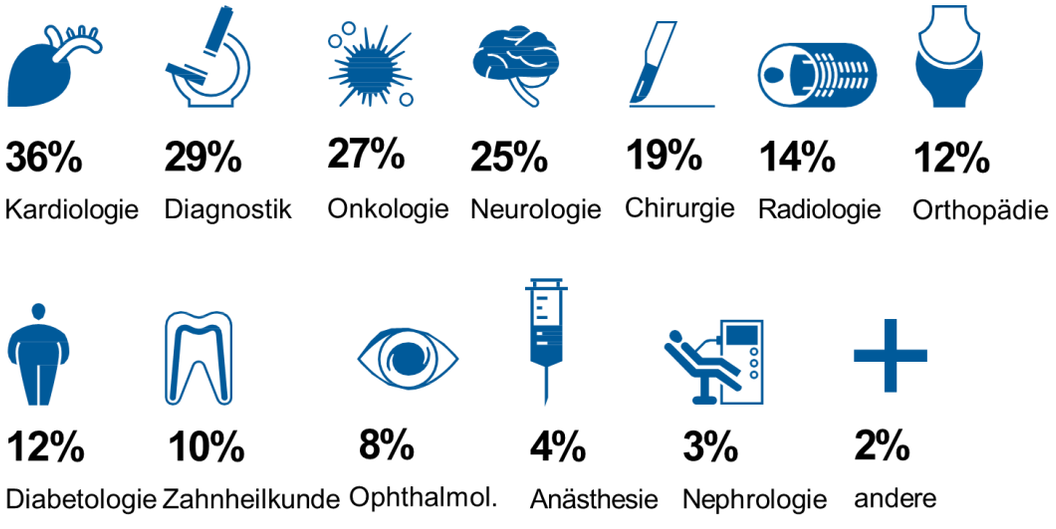


Quelle: Frost & Sullivan (Pre-Corona-Prognose zum Jahresbeginn 2020)

1.5. Deutschlands innovativste Forschungsbereiche

Als innovativste Forschungsbereiche schätzen von BVMed im September 2021 befragte Mitgliedsunternehmen die Kardiologie (31 %), die Onkologie (29 %) sowie die Diagnostik (23 %) ein. Es folgen die Bereiche Neurologie (21 %), Orthopädie (15 %) und Diabetologie (13 %).

Besonders innovative Indikationsbereiche



Quelle: BVMed, MedTech-Marktpräsentation, September 2021

2. Rehabilitation und Orthopädie

Die Produkte, die zu Orthopädie- und Rehabilitationstechnik gehören, sind Medizinprodukte.

Rehabilitationsprodukte einschliesslich Alltagshilfen unterstützen Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Robotische und sensorbasierte Geräte helfen beim Wiedererlernen von Bewegungsfunktionen. Orthesen korrigieren, stützen oder entlasten den Rumpf bzw. Gliedmassen, während Prothesen Körperteile ersetzen. Orthopädische Produkte helfen bei der Behandlung von Fehlbildungen, Erkrankungen, Verschleiss oder Frakturen/Rupturen des Stütz- und Bewegungsapparates

Die Orthopädietechnik ist ein Fachgebiet im Bereich der Gesundheitstechnik, das sich mit der Entwicklung, Herstellung und Anwendung von Orthesen befasst. Eine Orthese ist definiert als ein „von aussen angebrachtes Hilfsmittel zur Veränderung der strukturellen und funktionellen Merkmale des neuromuskulären und skelettalen Systems". Die Prothetik ist ein Fachgebiet im Bereich der Gesundheitstechnologie, das sich mit der Entwicklung, Herstellung und Anwendung von Prothesen befasst. Eine Prothese ist definiert als ein „von aussen angebrachtes Hilfsmittel zum vollständigen oder teilweisen Ersatz eines fehlenden oder mangelhaften Gliedmassenabschnitts".

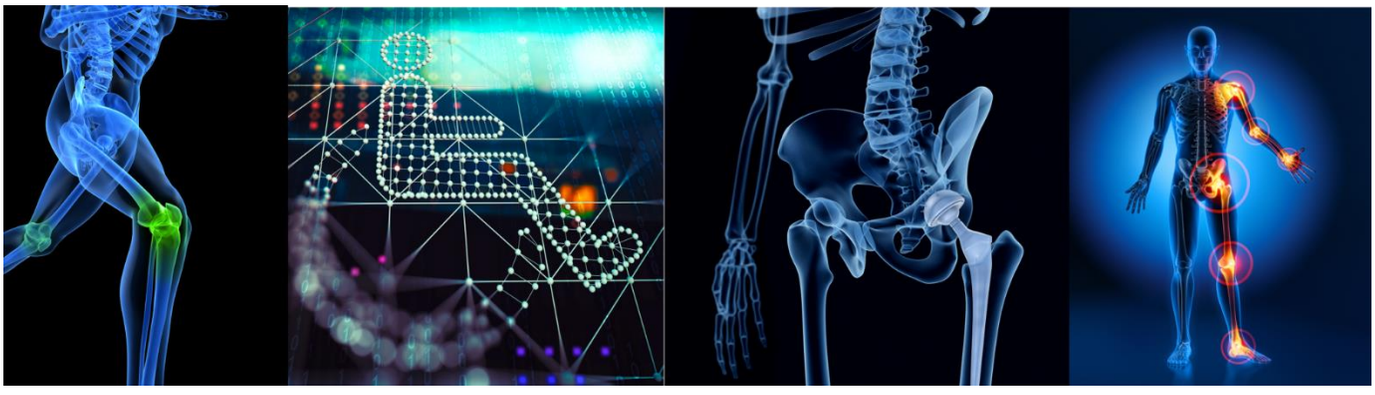
2.1. Marktsituation in Deutschland

In Deutschland gibt es mehr als 300 Hersteller von Orthopädie- und Reha-Technik. Verbände wie eurocom, SPECTARIS und BVMed vertreten die Interessen der Unternehmen dieser Branche, die innovative, moderne Produkte herstellen. Die Branche ist stark exportorientiert.

Die Herausforderungen sind in den letzten Jahren gestiegen: Einsparungen der Krankenkassen und steigende Produktionskosten setzen Unternehmen zunehmend unter Druck. Auch stiegen Preise für Bleche und Walzdraht und der Rohölpreis deutlich. Zu den wachsenden Kosten fallen gleichzeitig die Verkaufspreise der hergestellten Waren. Dennoch bleibt Deutschland mit seinen Produkten im Orthopädie- und Rehabilitationsbereich innovativ und zählt zu einem der Leitmärkte weltweit. Insbesondere im Orthopädietechnik-Bereich verfügt Deutschland über ein hohes Versorgungsniveau. Die demographische Entwicklung und die hohe Kaufkraft der Generation 50+ bietet gute Chancen für die Branche. Wachstumsimpulse kommen nach Einschätzung des Industrieverbandes SPECTARIS vor allem aus dem Ausland.

Insgesamt befindet sich die gesamte Branche in einem deutlichen Wandel. Digitalisierung, Anpassungen bei den Rahmenbedingungen der Hilfsmittelversorgung, reduzierte Vergütungen, neue Marktteilnehmer. Die Veränderungen bieten Möglichkeiten, durch neue Ideen und innovative Geschäftskonzepte die Zukunft der Orthopädie- und Rehabilitationstechnik mitzugestalten.

Deutsche Anbieter und Hersteller von Rehabilitations- und Orthopädieprodukten verfügen über besondere Expertise. Durch die seit Mai geltende EU-Medizinprodukteverordnung (MDR) fallen für die Schweiz Teilnehmer aus entfernten Märkten weg, da sie einerseits nicht mehr bereit sein werden, die neuen hohen Anforderungen zu erfüllen und den Schweizer Markt zu beliefern. Dadurch werden teils grosse Produktlücken entstehen. Der Schweizer Medizinproduktemarkt bleibt für deutsche Unternehmen trotz der neuen Bestimmungen und Herausforderungen infolge der neuen MDR ein sehr wichtiger Markt. Exportorientierte deutsche Unternehmen aus den vorgenannten Bereichen sind daran interessiert, die Lücken in den Lieferketten zu schliessen. Schweizerische Unternehmen, Händler, Spitäler, Spitaleinrichter, Einkaufsgenossenschaften, Pflegeeinrichtungen, Heime u. a. haben die Möglichkeit, neue Lieferanten und langfristig verlässliche Partner aus Deutschland zu gewinnen.



3. Partnerverbände

Swiss Medtech

Swiss Medtech ist der Verband der Schweizer Medizintechnik und vertritt rund 700 Unternehmen. Mit einer Exportquote von über 70 %, einem Beitrag von 16,4 % zur positiven Handelsbilanz der Schweiz, mehr als 63'000 Beschäftigten und am meisten Patenten pro Einwohner in ganz Europa ist die Schweizer Medizintechnik-Industrie von grosser volkswirtschaftlicher Bedeutung. Der Verband engagiert sich für ein Umfeld, in welchem die Medizintechnik Spitzenleistungen zugunsten einer erstklassigen medizinischen Versorgung erbringen kann. Swiss Medtech wurde im Sommer 2017 durch Zusammenschluss von zwei Verbänden als Verein mit Sitz in Bern gegründet. Swiss Medtech ist Mitglied der europäischen Dachorganisation MedTech Europe. Die Fachgruppe Orthopädie und Kompression vereint Mitgliederfirmen, die Hilfsmittel aus den Bereichen Orthopädietechnik und Kompression (Prothesen, Orthesen, Bandagen, orthopädische Schuhe und Einlagen sowie Kompressionshilfsmittel) entwickeln, produzieren und/oder vertreiben. Die Fachgruppe unterstützt die Mitglieder bei aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen, so z. B. zum Thema MDR. **www.swiss-medtech.ch**

eurocom – European Manufacturers Federation for Compression Therapy and Orthopaedic Devices

eurocom ist die Herstellervereinigung für Kompressionstherapie, orthopädische Hilfsmittel wie Einlagen, Bandagen, Orthesen sowie Prothesen und Hilfsmitteln zur Brustversorgung und für digitale Gesundheitsanwendungen. Der Verband versteht sich als Gestalter und Dialogpartner auf dem Gesundheitsmarkt und setzt sich dafür ein, das Wissen um den medizinischen Nutzen, die Wirksamkeit und die Kosteneffizienz von orthopädischen Hilfsmitteln und Kompressionstherapie zu verbreiten. Zudem entwickelt eurocom Konzepte, wie sich die Hilfsmittelversorgung aktuell und in Zukunft sicherstellen lässt. Der Verband vertritt die gemeinsamen Interessen der Hersteller gegenüber anderen Akteuren im Gesundheitswesen – politischen Entscheidern, der Ärzteschaft, den Krankenkassen und dem Fachhandel. eurocom gestaltet politische Prozesse aktiv mit, gibt einen Überblick über aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen und schafft Branchentransparenz durch Marktanalysen. Dem Verband gehören nahezu alle im deutschen Markt operierenden europäischen Unternehmen aus den Bereichen Kompressionstherapie und orthopädische Hilfsmittel an. **www.eurocom-info.de**

SPECTARIS Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik

SPECTARIS ist der deutsche Industrieverband mittelständischer Prägung mit 450 Mitgliedern für die Innovationsbranchen Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik. Durch seine politischen Aktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit und Branchen-marketing gibt der Verband seinen Mitgliedern Stimme, formuliert neue Aufgaben und erschliesst neue Märkte. Dies sichert die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie in diesen Branchen. Der SPECTARIS-Fachverband Medizintechnik vertritt rund 150 deutsche Unternehmen des Investitionsgüter- und Hilfsmittelsektors, die vor allem Hightech-Produkte herstellen und stark exportorientiert sind. Die Mitglieder decken ein umfangreiches Forschungs- und Anwendungs-feld ab, das im weiteren Sinne den Life Sciences zuzurechnen ist. Der Fachverband bietet seinen Mitgliedern zielgerichtete Dienstleistungen, eine Plattform zum Netzwerken, nimmt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik und Öffentlichkeit wahr, damit sich die Rahmenbedingungen für Innovation und Wachstum weiter verbessern. Insbesondere der Umgang mit den komplexen regulatorischen Anforderungen im Gesundheitswesen ist Thema zahlreicher Arbeitsgruppen des Verbandes. **www.spectaris.de**

BVMed – Bundesverband Medizintechnologie

Der BVMed, Bundesverband Medizintechnologie, vertritt rund 230 Hersteller und Dienstleister von Medizinprodukten. Die Medizintechnologie-Branche in Deutschland beschäftigt rund 210.000 Mitarbeiter und investiert durchschnittlich neun % ihres Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Unsere Mitgliedsunternehmen produzieren z. B. Wundauflagen, Hilfsmittel für die Stoma- und Inkontinenzversorgung oder Einwegprodukte wie Spritzen, Katheter und Kanülen. Darüber hinaus vertritt der BVMed Hersteller und Anbieter von Infusionstherapien, OP-Materialien und -Geräten, Implantaten (z. B. Linsen; Hüft-, Knie-, Schulter- und Wirbelsäulenimplantate; Herzklappen, Herzschrittmacher, implantierbare Defibrillatoren, Kunstherz), häuslichen Pflegediensten und medizinischer Software. Der BVMed setzt sich für die ausreichende und sachgerechte Versorgung mit hochwertigen Medizinprodukten für die Bürgerinnen und Bürger Deutschlands und damit für die die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen in allen Lebensphasen zu verbessern. **www.bvmed.de**

Handwerk International Baden-Württemberg

Die Organisation ist ein Geschäftsbereich der Handwerkskammer Region Stuttgart, vertritt die Interessen des baden-württembergischen Handwerks mit rund 133.000 Betrieben und unterstützt seine KMU stark in allen Belangen der Aussenwirtschaft. In Süddeutschland sind zahlreiche für das Projekt relevante Handwerksbetriebe angesiedelt; Baden-Württemberg der stärkste Wirtschaftspartner der Schweiz und wichtiger Absatzmarkt. **www.handwerk-international.de**

4. Programm

Fachkonferenz Orthopädie- und Rehabilitation – Produkte und Lösungen für die Zukunft

Donnerstag. 11. November 2021 – Kameha Grand Hotel, Dufaux-Str. 1, 8152 Zürich	
08.45 - 09:15 Uhr	**Registrierung** Begrüssungskaffee, Gipfeli und Obst
09:15 - 09.20 Uhr	**Begrüssung und Eröffnung** Verena STÜBNER, Handelskammer Deutschland-Schweiz Guido GENRICH, Deutsche Botschaft
09:20 - 09.30 Uhr	**Vorstellung BMWi-Markterschliessungsprogramms und Exportinitiative Gesundheitswirtschaft** Katharina BULLMANN, Geschäftsstelle Markterschliessungsprogramm, GTAI
Key Note	
09:30 - 10:00 Uhr	**Aktueller Stand, Entwicklungen und Perspektiven im Gesundheitswesen – in Deutschland und in Schweiz** Stephan ROTTHAUS, rotthaus medical – Strategien für den Gesundheitsmarkt
Impulsvortrag	
10:00 - 10:20 Uhr	**Orthopädie und Rehabilitation in Deutschland – Status Quo, Trends und Herausforderungen** Oda HAGEMEIER, eurocom e. V. Juliane POHL, BVMed Bundesverband Medizintechnologie e. V.
Innovation Pitches	
10:20 - 10:30 Uhr	**Gelenkschmerzen, Arthrose - Was können Hilfsmittel leisten?** Marc DÈVERIN, Bauerfeind AG, Ingo SCHNEIDER, Uniprox GmbH & Co. KG
10:30 - 10:40 Uhr	**DJO – Powering Motion für die Schweiz** Tilman BLACHUT, DJO – ORMED GmbH
10:40 - 10:50 Uhr	**Seat up your Life - Mehr Lebensqualität im Sitzen bieten!** Janina MARKWALD-JÀNICKE, Interco Group GmbH
10:50 - 11:00 Uhr	**Das Vollsortiment für die orthopädische Werkstatt** Ingo KNIE, Ortho-Reha Neuhof GmbH
11:00 - 11:10 Uhr	**3D-Druck – Die Revolution in der Einlagen-Versorgung** Andreas LÜCKE, Perpedes GmbH
11:10 – 11:20 Uhr	Fragen und Antworten
Kaffeepause	
11:20 - 11:50 Uhr	Kaffee, Gipfeli und Networking
Innovation Pitches	
11:50 - 12:00 Uhr	**Mobil im Alltag – Was gibt es Neues bei Rollator, Scooter Co.** Harald MEYER, Russka – Ludwig Bertram
12:00 - 12:10 Uhr	**SHP – Positionieren und Lagern in Dekubitusprophylaxe und -therapieunterstützung** Alexander JAISER, Softline-Schaum GmbH & Co. KG
12:10 - 12:20 Uhr	**Neue Wege in der Gonarthrose-Therapie** Torsten SCHWEIZER, Sporlastic GmbH
12:20 - 12:30 Uhr	**Individuelle Orthopädie-Schuhtechnik – Unverwechselbare orthopädische Einlagen** Rafael VAUPEL, Vaupel Orthopädie-Technik GmbH
12:30 - 12:40 Uhr	**Die IPK – Intermittierende pneumatische Kompression** Peter DECKERT, Villa Sana GmbH & Co. medizinische Produkte KG
12:40 – 12:50 Uhr	Fragen und Antworten
Mittagspause	
12:50 - 14:00 Uhr	Mittagsimbiss, Networking und spontane Gespräche
Impulsvortrag	
14:00 - 14:30 Uhr	**Das Dilemma der Schweiz in der Medizintechnikbranche** Dr. Daniel DELFOSSE, Swiss Medtech – Schweizer Medizintechnikverband

Panels – Workshops und Diskussion jedes Panel 2 x à 30 Min.	
14:30 - 15:00 Uhr	Panel 1
15:00 - 15:30 Uhr	**Tarif- und Vertriebsstrukturen im Bereich Rehabilitation und Orthopädie in der Schweiz und in Deutschland** Christoph LÜSSI, Ortho Reha Suisse Verband
14:30 - 15:00 Uhr	Panel 2
15:00 - 15:30 Uhr	**MDR – Erste Erfahrungen mit der EU-Regulierung für Medizinprodukte – Was bedeutet dies für deutsche und schweizerische Unternehmen und wie können diese die Regulierung für sich nutzen?** Dr. Daniel DELFOSSE, Swiss Medtech – Schweizer Medizintechnikverband
14:30 - 15:00 Uhr	Panel 3
15:00 - 15:30 Uhr	**Digitale Gesundheitsanwendungen – Auf der Suche nach den richtigen Rahmenbedingungen in der Medizin in der Schweiz und in Deutschland“** Stefan GEISELBRECHTINGER, Geschäftsführer, OPED GmbH Deutschland Yvette GUNTLIN, Geschäftsführerin, OPED AG Schweiz
15:30 Uhr	Closing Session **Vorstellung der Ergebnisse der Workshops** **Diskussion, Austausch** anschliessend **Netzwerkveranstaltung und individuelle Kooperationsgespräche** Kontaktgespräche zwischen deutschen Unternehmen, schweizerischen Interessenten und Multiplikatoren an Präsentationstischen
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

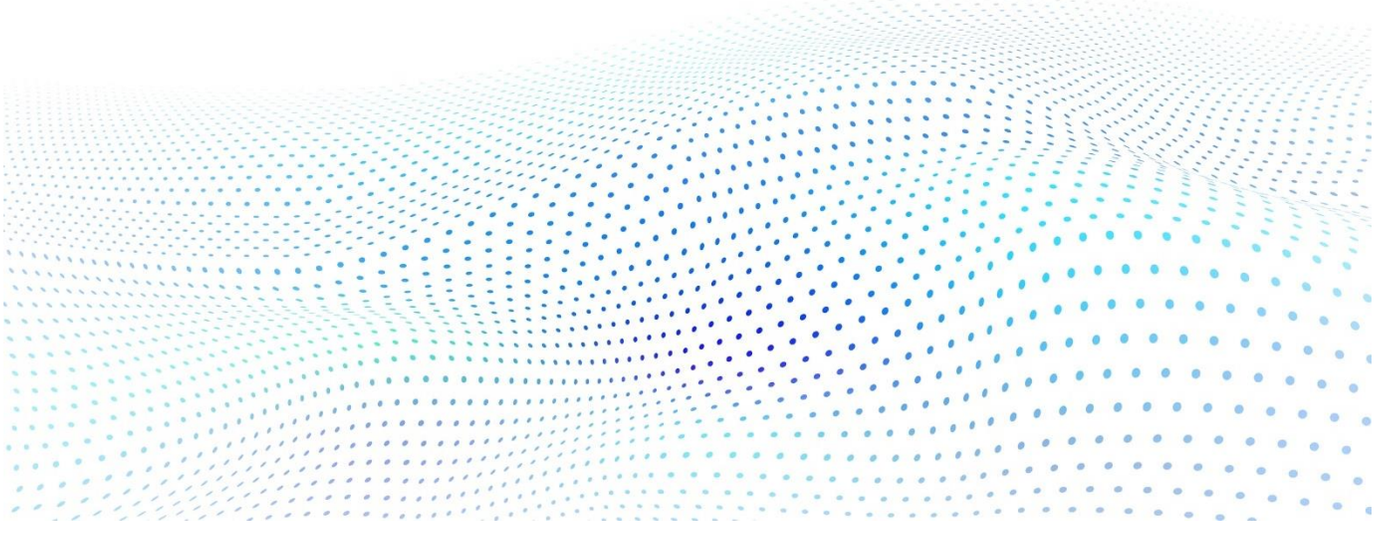
Anmeldung

Die Anmeldung zur Fachkonferenz ist ab sofort möglich:

Nadja Furrer
Projektleiterin Exportmarketing
nadja.furrer@handelskammer-d-ch.ch, Tel. 044 283 61 09
Handelskammer Deutschland-Schweiz
Tödistrasse 60, 8002 Zürich

bit.ly/Fachkonferenz-Rehabilitations-Orthopaedietechnik

Anmeldeschluss ist der 9. November 2021.



5. Referenten

Stephan Rotthaus

Stephan Rotthaus ist internationaler Experte für Klinikmarketing und geschäftsführender Gesellschafter von rotthaus.com, einem führenden Beratungsunternehmen für Strategien für den Gesundheitsmarkt. Er hat bereits Projekte in über 170 Akut-, Reha- und psychiatrischen Kliniken in Deutschland, Österreich und der Schweiz realisiert. rotthaus medical ist Veranstalter des jährlichen „Kongresses Klinikmarketing“ in Berlin, Köln und Zürich (seit 2005) und Initiator des renommierten Branchenpreises "Klinik Award" (seit 2006). Stephan Rotthaus ist im Senator im Senat der Wirtschaft (seit 2019), Autor des Standardwerkes "Klinikmarketing", zahlreicher Artikel und Vorträge.

Oda Hagemeier

Oda Hagemeier absolvierte ihr Studium der Diplom-Geografie mit Nebenfach Politikwissenschaft in Mainz. 1998–2001 war sie als Referentin beim Bundesverband homecare e.V. in Wiesbaden tätig und übernahm 2001 die Leitung des Referats Homecare beim BVMed – Bundesverband Medizintechnologie e.V. in Berlin. Ab 2005 war Oda Hagemeier Leiterin der Hauptstadtrepräsentanz der Novartis Pharma GmbH. Seit 2018 ist sie bei der eurocom e.V., der europäischen Herstellervereinigung für Hilfsmittel zur Kompressionstherapie, orthopädischer Hilfsmittel und digitaler Gesundheitsanwendungen tätig und übernahm 2019 die Geschäftsführung.

Juliane Pohl

Juliane Pohl ist Politologin und seit 2013 beim Bundesverband Medizintechnologie beschäftigt. Sie leitet dort das Referat Ambulante Gesundheitsversorgung. Im politischen Berlin setzt sich Juliane Pohl ein für eine Stärkung der Hilfsmittelversorgung und für den Zugang der PatientInnen zu modernen Medizintechnologien.

Dr. Daniel Delfosse

Daniel Delfosse, Dr. sc. techn., ist seit 01.04.2020 Leiter Regulation & Innovation und Geschäftsleitungsmitglied bei dem Industrieverband Swiss Medtech. Sein Ziel besteht darin, den Standort Schweiz für die Medtech-Branche attraktiv zu halten. Daniel Delfosse schloss sein Studium an der ETH Zürich als Werkstoffingenieur ab und dissertierte an der EPF Lausanne. Nach einem Forschungsaufenthalt an der University of British Columbia in Vancouver, Kanada, wechselte er in die Medtech-Industrie. Während fast 20 Jahren war er als Entwicklungs- und Innovationsleiter für die Firma Mathys AG Bettlach tätig, immer im Spannungsfeld zwischen Regulation und Innovation. Sein Mantra lautet: «Innovation despite regulation».

Christoph Lüssi

Christoph Lüssi, ist seit 2019 Inhaber der Swiss Prime Consultants AG. In diesem Zusammenhang betreut er Verbandsmandate und verschiedene Beratungsmandate im Bereich ambulanter und stationärer Tarife, Partitätische Tarif- und Vertrauenskommissionen, u. a. als Sekretär von Ortho Reha Suisse. Das Studium der Volkswirtschaftslehre absolvierte Christoph Lüssi an der Universität Bern. 2018 schloss er in den USA die Weiterbildung Certificate for Association Executives, American Society of Association Executives (ASAE) erfolgreich ab.

Stefan Geiselbrechtinger

Stefan Geiselbrechtinger ist Dipl Ing. (FH) im Fachgebiet Physikalische Technik und hat seinen Abschluss 1994 absolviert. Seine berufliche Karriere begann im September 1994 bei OPED Deutschland. Zuerst war Herr Geiselbrechtinger im Vertrieb tätig, übernahm dann die Vertriebsleitung und im Jahr 2010 die Geschäftsführung der OPED, zusätzlich zur Geschäftsführung der OPED Deutschland, CEO der OPED Gruppe international.

Yvette Guntlin

Yvette Guntlin ist seit über 15 Jahren mit Leidenschaft in verschiedenen Positionen im Pharma- und Medizintechnikbereich tätig. Sie hat eine Grundausbildung als Medizinische Praxisassistentin. Am 1. Januar 2021 ha sie die Geschäftsführung der OPED AG in der Schweiz übernommen. Zuvor hat Yvette Guntlin für Ferring Pharmaceutical, KCI Medical, Roche Diabetes Care und bei der OPED AG im Vertriebsinnen- und Aussendienst viele Erfahrungen gesammelt.

Die Veranstaltung wird moderiert von Nadine Brönnimann:

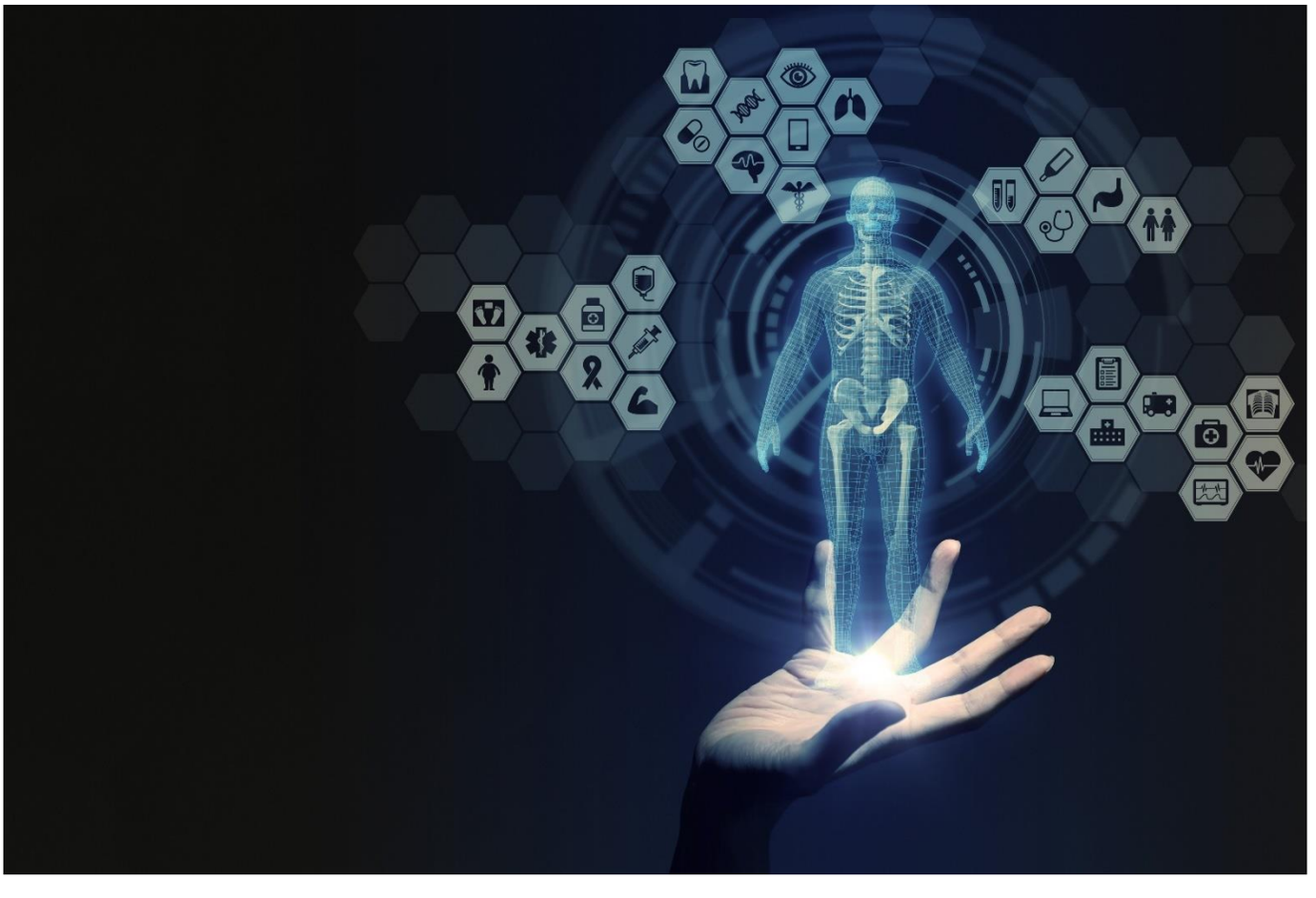
Nadine Brönnimann

Ihr Weg brachte sie stets zu den Menschen. Vom Berner Wochenmarkt, zu Kitas, zu psychiatrischen Geriatrieabteilungen bis hin zu ihren aktuellen beruflichen Engagements im Gastgewerbe, am Gurtenfestival und in der Arbeitsintegration in Bern sowie in ihrem Ehrenamt im Präsidium vom Fachverband für Human Resources Bern. Moderieren, darin fühlt sie sich zuhause. Sie versetzt ihre Gäste und das Publikum live, digital oder hybrid in eine gute Stimmung. Einleiten, Nadine Brönnimann hat an der Next Generation 2021 – Swiss Education Showcase der Lernenden aus Bühnen-/Veranstaltungstechnik, Innoteq.Digital - Schweizer Fachmesse für die Fertigungsindustrie, SINDEX - Schweizer Leitmesse für industrielle Automatisierung moderiert.

6. Firmenvorstellung

Folgende deutsche Unternehmen nehmen an dem Fachsymposium teil und stellen ihre innovativen, modernen Produkte und Lösungen vor:

- Bauerfeind AG
- DJO Ormed GmbH
- Interco Group GmbH
- Ortho-Reha Neuhof GmbH
- Perpedes GmbH
- Russka by Ludwig Bertram GmbH
- Softline-Schaum GmbH & Co. KG
- Sporlastic GmbH
- Uniprox GmbH & Co KG
- Vaupel Orthopädie-Technik GmbH
- Villa Sana GmbH & Co medizinische Produkte KG



Eckdaten:

Ort:	07937 Zeulenroda-Triebes
Mitarbeiter:	2.500
Umsatz:	250 Mio. €

Kontakt:

Name	**Kristin John**
Position	**International Business Developer**
E-Mail	kristin.john@bauerfeind.com
Homepage	https://www.bauerfeind.de

Unternehmensprofil

Unternehmen Bauerfeind AG - Traditionsbewusstes Familienunternehmen mit einer mehr als 90-jährigen Geschichte

Gesundheit ist das Wichtigste. Deshalb machen wir keine Abstriche und setzen bei unserer Arbeit immer auf höchste Qualität. Von der Idee bis zur Serienreife findet alles an unserem Standort in Deutschland statt. Ob Gestrick oder Kunststoff, wir entwickeln und produzieren vor Ort. Und das schon seit 1929, als Bruno Bauerfeind unser Unternehmen gründete. Bis heute ist es in Familienhand.

Das Produktsortiment umfasst Aktivbandagen und Orthesen sowie medizinische Kompressionsstrümpfe, orthopädische Einlagen und Messsysteme.

Unser Ziel ist es, unsere Produkte immer besser und noch wirkungsvoller zu machen. Daran forschen die Experten in unserem Innovationszentrum. Sie arbeiten eng mit Ärzten, Kliniken und Orthopädietechnikern zusammen, die neueste Erkenntnisse aus der Praxis in die Produktentwicklung einbringen. Auch durch den Austausch mit Forschungsinstituten und Hochschulen entstehen neue und innovative Problemlösungen.

Unser Leitbild ist Menschen in Bewegung zu bringen, mit weniger Schmerzen und mehr Stabilität. Wir adressieren Menschen im Alltag in allen Altersgruppen, bis hin zur Versorgung von Spitzensportlernunter anderem im Umfeld der olympischen Sommer- und Winterspielen.

Seit 1985 ist Bauerfeind mit einer Tochtergesellschaft in der Schweiz vertreten. Sitz ist 5452 Oberrohrdorf, Geschäftsführer, Bauerfeind AG Schweiz ist Herr Marc Deverin.
E-Mail Marc.Deverin@bauerfeind.ch
Homepage https://www.bauerfeind.ch

Vorstellung Produktprofil

GenuTrain OA

Gezielte Entlastung und Stabilisierung bei Kniearthrose - Bei Arthrose, Verletzung oder Instabilität entlastet die GenuTrain OA die schmerzhafte Innen- oder Aussenseite des Knies. Durch das leichte Gewicht, das atmungsaktive 3D-Netzgestrick und die druckfreie Beugezone in der Kniekehle sitzt sie höchst komfortabel. Die vielen Vorteile der Orthese machen sie zu einem angenehmen Begleiter auch über längere Zeit.

CoxaTrain

Orthese zur schmerzlindernden Mobilisierung bei Hüftgelenks-Arthrose - CoxaTrain führt und stabilisiert das Hüftgelenk. Sanfte Massage der Muskulatur lindert die Schmerzen; das Gangbild verbessert sich. Fingertaschen und -schlaufen erleichtern das An- und Ablegen. Die Orthese ist leicht und flach gearbeitet, sodass sie unter der Kleidung nicht aufträgt. CoxaTrain erleichtert die Bewegung und fördert so Behandlung und Selbstheilungskräfte gleichermassen.

GenuTrain

Entlastung, Stabilisierung und Aktivierung für Ihr Knie - Die GenuTrain gibt Ihrem Knie mehr Sicherheit für die heilungsfördernde Bewegung. Sie lindert Ihre Schmerzen und fördert die Beweglichkeit durch Wechseldruckmassage und Stimulation bestimmter Druckpunkte. Dabei aktiviert sie die stabilisierende Beinmuskulatur und verbessert deren Koordination. Gleichzeitig fördert sie den Stoffwechsel und den Abbau von Schwellungen für einen zügigen Heilungsverlauf.

LumboTrain

Entlastung, Stabilisierung und Aktivierung der Lendenwirbelsäule – Rückenschmerzen sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Abhilfe kann Aktivität schaffen: LumboTrain aktiviert Ihre Rumpfmuskulatur und lindert Schmerzen im unteren Rücken. Sie gibt Ihnen ein stabileres Gefühl und richtet die Lendenwirbelsäule auf. Ein spezielles Massage-Pad mit 26 Noppen löst bei Bewegung gezielt Verspannungen und reduziert Schmerzen mit einer angenehmen Wechseldruck-Massage.

Veno Train micro

Vielseitiger Kompressionsstrumpf für den individuellen Stil – Das elastische Gestrick von VenoTrain micro fördert deine Durchblutung und beugt Besenreisern und Krampfadern auch während der Schwangerschaft vor. 50 % Mikrofaser machen ihn besonders anschmiegsam und hautfreundlich. Ein faltenfreier Sitz und Komfortzonen am Fuss erhöhen den Tragekomfort zusätzlich. Mit seiner breiten Palette an Ausführungen und Farbdesigns passt er perfekt zu jeder Garderobe.

Veno Train Soft S

Spezieller Kompressionsstrumpf für überwiegend sitzende Tätigkeiten oder bei hoher Stehbelastung – VenoTrain soft S unterstützt die Venentätigkeit und lindert die Schmerzen deiner Krampfadern und geschwollenen Beine. Er ist so gestrickt, dass Füsse und Unterschenkel besonders bequem sitzen. Mit seiner grosszügig ausgearbeiteten Ferse und einem weiten Spannbereich eignet er sich bestens für Personen, die viel sitzen und stehen.

VenoTrain Curaflow

Die Lymph-Kompressionsversorgung für mehr Lebensqualität - Lymphödem, Lipödem oder Lipolymphödem – Einlagerungen im Bein sind unschön und schmerzhaft. VenoTrain curaflow lindert Spannungsschmerzen, unterstützt den Abtransport von Flüssigkeit im Gewebe und wirkt weiteren Einlagerungen und Verhärtungen entgegen. Mit zahlreichen Spezialoptionen lässt er sich für deine individuellen Bedürfnisse im Rahmen der Ödemtherapie optimieren. Er ist pflegeleicht, leicht anzuziehen und bietet höchsten Tragekomfort.

Eckdaten:		Kontakt:	
Ort:	Niederlassung DACH Freiburg, Baden-Württemberg, ORMED GmbH	Name:	**Tilman Blachut**
		Position:	**Market Manager Medizintechnik DACH**
Mitarbeiter:	250	E-Mail:	tilman.blachut@djoglobal.com
Umsatz:	90 Mio. €	Homepage:	www.djoglobal.de

Unternehmensprofil

DJO® ist ein weltweit führender Anbieter für die Versorgung mit orthopädischen Hilfsmitteln und physikalischer Therapie in der Orthopädie, Traumatologie und Sportmedizin. Know-how – seit mehr als 40 Jahren profundes medizinisch-technisches Wissen in der Entwicklung von Lösungen in der Orthopädie- und Medizintechnik.

Forschergeist – Forschung und Entwicklung wird bei DJO grossgeschrieben. Als internationaler Konzern profitieren wir vom Austausch neuester Technologien.

Innovationskraft – viele Ideen und Technologien bei DJO haben ihren Ursprung in Deutschland: Hier entstehen in enger Abstimmung mit Ärzten, Orthopädietechnikern, Patienten und in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen. So erfolgt die Entwicklung und Produktion unserer Aktiv- und Passivbewegungsschienen der Marke Artromot seit den 70er Jahren am Standort Freiburg.

Systemdenken – unser unvergleichlich breites und tiefes Angebot an Konzeptlösungen ebnet Partnern und Patienten schnellere und kürzere Wege zum Erfolg.

Vorstellung Produktprofil

Als eines der weltweit führenden Unternehmen in der Orthopädie- und Medizintechnik kombiniert DJO seine einzigartige Vielfalt an hochmodernen orthopädischen Hilfsmitteln systematisch mit einer abgestimmten Auswahl an innovativen Produkten aus der physikalischen Therapie.

Produktqualität

Die Entwicklung und Herstellung von DJO Produkten tragen dazu bei, dass Menschen durch Bewegung und Aufrechterhaltung ihrer Mobilität gesund bleiben. Damit verfolgen wir unser Ziel des optimalen Therapieerfolgs sowie der Steigerung der Lebensqualität. Durch die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen sorgen wir dafür, dass wir dieses Ziel einhalten.

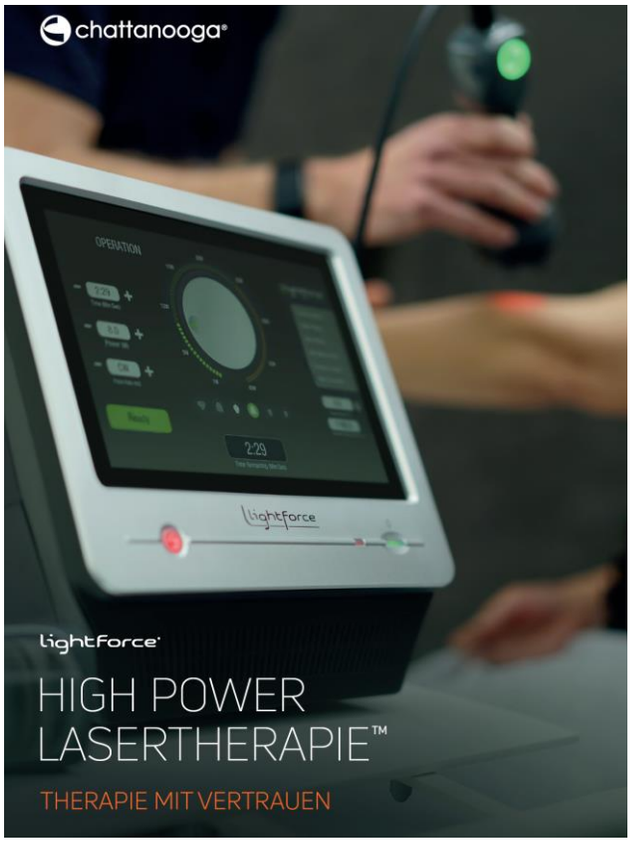
Mithilfe kontinuierlicher Verbesserungen sowie unseres nach der EN ISO 13485 zertifizierten Qualitätsmanagementsystems stellen wir sicher, die Bedürfnisse unserer Kunden zu übertreffen und die Anforderungen der Aufsichtsbehörden weltweit zu erfüllen. Produktinnovation

Produktinnovation

Als international aufgestelltes Unternehmen und einer der weltweit führenden Anbieter, sehen wir unsere Verantwortung darin, den Marktteilnehmern im Bereich der Orthopädie und Reha stets neueste Technologien und fortschrittliche Konzepte zu bieten.

Zukunft des Produktes │ Produktbekanntheit

Im Bereich der Orthopädietechnik ist der DJO Konzern mit seinen Marken Aircast und Donjoy eines der führenden Unternehmen weltweit. Hier über die Zielgruppenansprache von Ärzten, Sanitätshäusern und Spitälern. Im Bereich der Medizintechnik nehmen die DJO Marken Artromot und Chattanooga weltweit eine führende Position in der physikalischen Therapie ein. Die Zielgruppenansprache erfolgt hier über die Ärzteschaft, Physiotherapeuten und Chiropraktiker, ob als selbstständig niedergelassene oder im Rahmen ihrer Tätigkeiten in Kliniken, Spitälern oder Reha-Zentren.



Eckdaten:

Ort:	Eitorf, Nordrhein-Westfalen
Mitarbeiter:	ca. 35
Umsatz:	ca. 4 Mio. €

Kontakt:

Name:	**Janina Markwald-Jänicke**
Position:	**Prokuristin, Sales Manager**
E-Mail:	janina.markwald@interco-reha.de
Homepage:	www.interco.gmbh

Unternemehmensprofil

Die interco Group! ist ein internationaler Spezialist für hochwertige Produkte und Services. Diese umfassen Reha-Lösungen im Bereich Sitzen und Positionieren, technische Dienstleistungen und Produktionsunterstützungen sowie Schulungen und Beratungsleistungen. Alle Angebote zeichnen sich durch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis aus.

Die interco Group! Entwickelt und produziert alle angebotenen Produkte selbst an ihrem Standort in Eitorf an der Sieg. Der grosse high-tech Maschinenpark ermöglicht es, auf jeden speziellen Kundenwunsch individuell einzugehen und sowohl Einzelanfertigungen zu produzieren als auch Serienfertigungen komplett nach Kundenwünschen.

Vorstellung Produktprofil

interco Aktivline!

interco Aktivline! bietet Individualversorgungen und standardisierte Rollstuhlsysteme zum dynamischen Sitzen und Positionieren. Die patentierten Lösungen wurden speziell für Patienten mit unwillkürlichen Streckbewegungen, wie sie bei infantiler Zerebralparese auftreten, entwickelt. Sie helfen, das Leben der Menschen nachhaltig zu verbessern: Seat up your Life!

interco System!

Als Partner des Fachhandels ist interco System! ein führender Spezialist für hochwertige Sitz- und Positionierungs-Systeme. Die robusten und langlebigen Rollstuhl-Komponenten werden exakt auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt. Je nach Anforderung bestehen diese aus Sitzschalen und Untergestellen sowie individuellen Komponenten wie Pelotten und Fixierungen.

interco Shop!

Der interco Shop! bietet Sanitätshäusern und Orthopädietechnikern eine grosse Auswahl an kurzfristig lieferbaren Standardkomponenten und individuellen Massanfertigungen. Diese eignen sich ideal dafür, um eigene Rollstühle und Positionierungssysteme mit hochwertigen und langlebigen Komponenten auszurüsten. Online-Shop mit Standardkomponenten und individuellen Massanfertigungen für Sanitätshäuser und Orthopädietechniker/-innen, CAM Fräsungen direkt online durch einfachen Upload der Daten

interco Tech!

interco Tech! ist ein versierter technischer Dienstleister und Produktionspartner für mittelständische Unternehmen. Der High-Tech-Maschinenpark, das engagierte Team und die langjährige Erfahrung sichern optimale Ergebnisse unter anderem bei der Metall- und Oberflächenbearbeitung, bei dem Wasserstrahlschneiden und bei der 3D-Bearbeitung.

interco Brain!

Der Geschäftsbereich interco Brain! beschäftigt sich mit der Aufbereitung und Vermittlung von Wissen. Hierzu werden beispielsweise Schulungen, Weiterbildungen und Seminare im Bereich Reha-Technik veranstaltet. Darüber hinaus bietet interco Brain! spezielle Beratungs- und Konzeptionsleistungen für klein- und mittelständische Unternehmen

AKTIVLINE ECO ®

AKTIVLINE LIGHT® Carbon Version

MINY ® Untergestell

interco System Sonderanfertigung

by Ludwig Bertram

Eckdaten:		Kontakt:	
Ort:	Isernhagen bei Hannover, Niedersachsen	Name:	**Harald Meyer**
		Position:	**Vertriebsleitung D/A/CH**
Mitarbeiter:	140+	E-Mail:	hmeyer@russka.de
Umsatz:	ca. 45 Mio. €	Homepage:	www.russka.de

Unternehmensprofil

Der Name Ludwig Bertram steht seit über 145 Jahren für Handel und Dienstleistung in Sachen Gesundheit. Was als kleines Fachgeschäft für Gummiwaren begonnen hat, ist mittlerweile ein mittelständisches Unternehmen mit über 140 Mitarbeitern.

Die Marke RUSSKA ist ein eingetragenes Warenzeichen und dient seit 1907 als Eigenmarke unseres Grosshandelsangebotes für den Gesundheitsfachhandel im deutschsprachigen Raum. Daneben führen wir namenhafte Marken, teils exklusiv, in unserem Sortiment.

Mit dem Grundgedanken des One-Stop-Shop, bieten wir unseren Partnern ein Sortiment von nahezu 8.000 Artikelpositionen, welches wir in unserem eigenen Lager bereithalten. Auf Wachstum ausgelegt, wurde in 2020 eine weitere Lagerkapazität auf dem Nachbargrundstück geschaffen.

Für unsere Mitarbeiter bieten wir, in modernen Räumen aus 2014, ergonomische und grosszügige Arbeitsplätze, naturnah im Grünen am Kirchhorster See. Die eigene Kantine beschert eine erholsame Pause.

Vorstellung Produktprofil

Produktqualität

Als zertifiziertes Unternehmen achten wir auf die Produktsicherheit unserer Produkte. Rechtzeitig konnten wir alle Anforderungen an das MDR für unser umfangreiches Sortiment bereitstellen und erfüllen damit die hohen Anforderungen der neuesten Novelle im Bereich Medizinprodukte.

Das Managementsystem der Ludwig Bertram GmbH ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 sowie nach DIN EN ISO 13485:2016.

Produktinnovation

Menschen mobil halten. Das RUSSKA Sortiment der Rollatoren ist in seiner Vielseitigkeit nicht zu überbieten. Vom leichtesten Rollator der Welt bis zum extrabreiten XXL-Rollator bietet RUSSKA für jeden Bedarf den passenden Rollator.

Mehrfach ausgezeichnet: Leicht und komfortabel ist der neue RUSSKA Rollator vital carbon plus mit weichen Rädern. Dieses Modell verbindet das leichte Gewicht des Carbon-Rahmens des Testsieger-Modells von 2019* mit der Abfederung von Stössen durch weiche Reifen.

Neben diesen beispielhaften Innovationen gibt es weitere Produktinnovationen und Auszeichnungen für unsere Markenvertriebe.

Das Sortiment Intelligente Assistenz-Systeme ist sowohl für den privaten als auch für den institutionellen Bereich einsetzbar.

Das Funk-Schwesternrufsystem sowie die Spezial-Funkalarmgeber sind eher für den institutionellen Bereich vorgesehen. Durch passive Hilfsmittel wie dem Pflegeruf-Set und den Funk-Sensormatten wird die Sicherheit in der Betreuung erhöht und die Pflege deutlich vereinfacht. Ein
Sicherheits-Mehrwert ohne Entfernungseinschränkungen bietet das Notruftelefon.

Easywave FonAlarm – ein Knopfdruck auf den Armbandsender genügt, um automatisch eine Telefonverbindung aufzubauen.

Zukunft des Produktes

Die sortimentsschwerpunkte Pflege zu Hause, Mobilität sowie Fit und Gesund werden durch den demographischen Wandel immer bedeutungsvoller. Daher dürfen wir von einer weiter steigenden Nachfrage ausgehen. RUSSKA ist dabei durch die marktführende Stellung ein wichtiger Vertriebspartner für Händler und Hersteller. Durch regelmässige Produktneulistungen bleibt das Sortiment zeitgemäss.

Produktbekanntheit

Die Marke RUSSKA wird bereits seit Jahrzehnten durch den Schweizer Sanitätsfachhändler vertrieben und ist als Marke im Fachhandel bekannt.

Deutsch-Schweizerische Partnerschaft

Wir suchen nach einem Partner, welcher den Vertrieb unserer Produkte für den Schweizer Markt in der Schweiz effizient und erfolgreiche ausführen kann. Details zu Strategie und Zielsetzung können individuell erarbeitet werden.

Eckdaten:

Ort:	Nürnberg, Bayern
Mitarbeiter:	30
Umsatz:	k. A.

Kontakt:

Name:	**Ingo Knie**
Position:	**Prokurist / Produktmanager**
E-Mail	Ingo.Knie@ortho-reha-neuhof.de
Homepage	www.ortho-reha-neuhof.de

Unternehmensprofil

Die ORTHO-REHA Neuhof GmbH ist ein Grosshandelsunternehmen mit Sitz in Nürnberg. Gegründet wurde das Unternehmen 1952 und vertreibt Produkte aus den Fachbereichen Prothetik, Materialien, Maschinen, Orthetik und Fachhandel in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Slowenien. Kunden sind Sanitätshäuser und orthopädische Werkstätten. Das Produktsortiment umfasst insgesamt ca. 6'000 Produkte aus den genannten Bereichen und wird ständig weiter ausgebaut. Damit ist das Unternehmen ein Universallieferant für den kompletten Bedarf in der orthopädischen Werkstatt.

Die ORTHO-REHA Neuhof GmbH hat 30 Mitarbeiter, von denen acht im Vertriebsaussendienst arbeiten.

Zusätzlich zu bietet die ORTHO-REHA Neuhof GmbH regelmässige Schulungen und Weiterbildungen für Ihre Kunden in dem firmeneigenen Schulungsräumen an.

Vorstellung Produktprofil

Produktqualität

Die Ortho-Reha Neuhof GmbH ist ständig bemüht die Qualität Ihrer Produkte sicherzustellen, bzw. zu verbessern. Sie legt durchweg Wert auf eine hohe Produktqualität. Trotz des sehr umfangreichen Produktsortiments, welches von einfachen Produkten bis hin zu High-Tech Produkten reicht, pflegen wir einen sehr engen Kontakt mit unseren Lieferanten, um für alle Produkte die bestmögliche Qualität anbieten zu können.

Produktinnovation

Die Ortho-Reha Neuhof GmbH ist bei Ihren Kunden für ständig neue Produktinnovationen bekannt. Da wir international mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten, können wir unseren Kunden immer wieder neueste Produkte anbieten. Als Beispiel kann man z. B. die digitale Fotomassnahme für die UTX Beinorthese nennen, oder aber auch innovative Produkte und Verarbeitungsmethoden aus dem Bereich Verbundfaserwerkstoffe.

Aufgrund der Produktvielfalt kann man bei der ORTHO-REHA Neuhof GmbH nicht von der einzelnen Produktinnovation sprechen, sondern von einem innovativen Produktsortiment

Zukunft des Produktes

Da die ORTHO-REHA Neuhof GmbH als Universallieferant für die orthopädischen Werkstätten ein sehr umfassendes Produktsortiment anbietet, finden natürlich immer wieder Änderungen oder auch Ergänzungen im Produktsortiment statt. Aufgrund der flachen Firmenhierarchie kann sehr flexibel auf Änderungen der Produkte oder aber auch des Zielmarktes eingegangen werden. Ziel ist es immer, Produkte langfristig im Sortiment zu halten und anzubieten. Dies wird unterstützt durch die teilweise schon über Jahrzehnte andauernden Geschäftsbeziehungen zu unseren Lieferanten.

Produktbekanntheit

Die ORTHO-REHA Neuhof GmbH ist als Unternehmen bei den Kunden sehr bekannt. Auch Aufgrund der Mischung aus „herkömmlichen“ und innovativen neuen Produkten. Verschiedene Bestseller-Produkte geniessen einen sehr hohen Bekanntheitsgrad im Markt.

Deutsch-Schweizerische Partnerschaft

Die ORTHO-REHA Neuhof GmbH vertreibt bereits Produkte in der Schweiz. Wir möchten unsere Geschäftsbeziehungen mit der Schweiz allerdings weiter ausbauen und intensivieren. Dazu suchen wir einen Geschäftspartner in der Schweiz, der vor Ort den Vertrieb unserer Produkte übernehmen kann. Weiterhin soll er uns bei regulatorischen Aufgaben wie z. B. Zollformalitäten, Umsetzung der für die Schweiz notwendigen MDR-Vorgaben etc. unterstützen. Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit sollte der potenzielle Partner aus dem Bereich der Orthopädietechnik kommen. Auch um den notwendigen Service beim Kunden sicherstellen zu können.

Eckdaten:		Kontakt:	
Ort:	Kirchheim u. T. /Schopfloch	Name:	**Andreas Lücke**
Mitarbeiter:	210 weltweit	Position:	**Leitung Sales-Team**
Jahresumsatz:	k. A.	E-Mail:	a.luecke@perpedes.de
		Homepage:	www.perpedes.de

Unternehmensprofil

Mit der Entwicklung und Herstellung von innovativen, hochwertigen Produkten der Orthopädietechnik setzen wir alles daran, Menschen mit orthopädischen Problemen und Einschränkungen im Fussbereich wieder zu mehr Mobilität zu verhelfen. Mit unseren orthopädischen Einlagen, Therapieschuhen, Orthesen, Spezialschuhen für Diabetiker und modischen Bequemschuhen können wir das Wohlbefinden und die Lebensqualität vieler Menschen verbessern.

Unser Erfolgskonzept liegt in der Synergie aus Handwerk und High-Tech. Wir haben ein ideenreiches, hochqualifiziertes Team mit einem zukunftsweisenden Fertigungskonzept. In enger Zusammenarbeit mit Fachärzten und Orthopädiefachleuten aus der Praxis entstehen seit 1927 Produkte und Materialien, die immer wieder neue Standards setzen. Future-Shape ist ein etabliertes, inhabergeführtes Unternehmen und seit 16 Jahren am Markt. CE- und ISO-Zertifikat, zahlreiche Auszeichnungen und viele zufriedene Kunden weltweit machen das Unternehmen zu einem erfolgreichen Player am internationalen Pflegemarkt.

Vorstellung Produktprofil

Perpedes bietet alles, was für eine professionelle Einlagenversorgung benötigt wird:

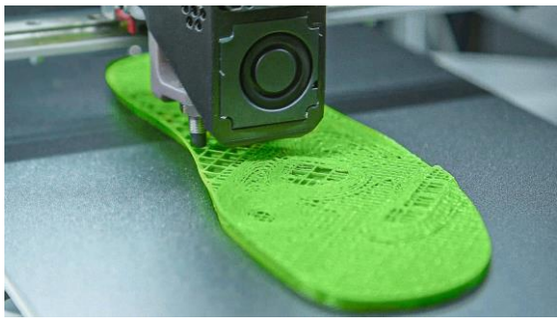
- Thermoplastisch verformbare Einlagenrohlinge für die Herstellung orthopädischer Einlagen
- Hochwertige Ober- und Unterbezugsmaterialien sowie verschiedene Polstermaterialen
- Zubehör wie Pelotten, Polster, Balancer, Keile und Verkürzungsausgleiche
- Eigengefertigte thermoplastische Faserverbundwerkstoffe
- Harze, Härter, Kleber und Armierungen sowie Werkstattbedarf und Hilfsmittel zur Anamnese
- SOLETEC: unsere leistungsfähige, cloudbasierte Konstruktions-Software mit der Sie patientenindividuelle Fräseinlagen-rohlinge, Leisten, gefrästen Decken, Hybrid-Einlagen, Diabetes adaptierte Fussbettungen sowie in Kürze auch Einlagen-rohlinge im 3D Druck Verfahren erstellen können. Passende Hardware und Services liefern wir ebenfalls.

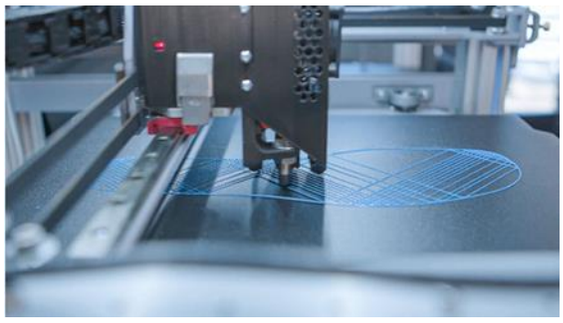
Ausserdem:

- Orthesenschuhe im innovativen 3-Weitensysten sowie Antivarusschuhe – handgefertigt aus hochwertigen Materialien, in modernen Designs für Kinder und junge Erwachsene.
- Verschiedenste Orthesen mit hohem Tragekomfort zur professionellen, orthopädischen Versorgung im Bereich des Fusses bis hin zum Oberschenkel. Zum Kauf oder zur Miete.
- Funktionsschuhe für diabetische Schwerstversorgung - mit dem ersten echten 3-Weitensystem in diesem Produktbereich. Angepasst an die neuesten Anforderungen für Diabetikerschutzschuhe und vom GKV Spitzenverband freigegeben.
- Modische Bequemschuhe mit einem eigens entwickelten Leisten mit V-Effekt: für freie Entfaltung des Zehenbereichs bei gleichzeitig sicherem Stand.

Produktinnovation

Unser innovatives 3D Druckverfahren wird die Versorgung mit hochwertigen, patientenindividuellen orthopädischen Einlagen revolutionieren:





Auf Basis eines digitalen Fussscans konstruieren Sie die Einlage über unsere firmeneigene, leicht bedienbare Software „SOLETEC“. Die fertigen Daten werden auf Knopfdruck an modular aufstellbare 3D Einlagen-Drucker der neuesten Generation übertragen. Dort entstehen aus voll recyclebarem Filament-Draht in kürzester Zeit parallel auch mehrere Einlagen. Der Druck von Zonen mit unterschiedlichen Härtegraden ermöglicht eine individuelle Versorgung auf höchstem Niveau. Die Einlagen sind leicht, atmungsaktiv und langlebig.

Unsere Lösung bietet viel Raum für Ihre Kreativität und Bedürfnisse:

- Individualisieren Sie Ihre Einlagen zum Beispiel während des 3D-Ducks auf der Unterseite mit eigenen Logos oder Texten.
- Steuern Sie den Druck unabhängig vom Standort der Drucker – Kameras an jedem Druckkopf machen dies möglich.
- Sparen Sie Zeit und Nerven: Bei Fehlern wird automatisch ein Support-Ticket erzeugt, um das wir uns umgehend kümmern.
- Machen Sie das Drucken für Ihre Kunden zum Erlebnis in der Filiale – die moderne Optik der modularen Drucker und das innovative Verfahren laden zum Zuschauen und Verweilen ein.
- Das nachträgliche Beschleifen der Einlagen ist selbstverständlich möglich.
- Durch die softwaregestützte Konstruktion ist zudem die Dokumentation der jeweiligen Versorgung sichergestellt.

Zukunft des Produktes

Aktuell befinden wir uns im Abschluss der Pilotierungsphase mit interessierten Kunden aus ganz Europa. Die Marktreife ist für Januar 2022 geplant. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen.

Deutsch-Schweizerische Partnerschaft:

Vertriebliche Partnerschaft gewünscht.

.

Eckdaten:		Kontakt:	
Ort:	Storkow (Mark), Brandenburg	Name	**Gordon Bley**
Mitarbeiter:	ca. 50	Position:	**Vertriebsleiter, Prokura**
Umsatz:	4,5 Mio. €	E-Mail	info@s-h-p.eu
	im Bereich Medizinprodukte	Homepage	www.s-h-p.eu

Unternehmensprofil

Der Beginn einer erfolgreichen Zusammenarbeit ist das Verstehen von Bedürfnissen. Neben einer qualifizierten Beratung und unserem reichhaltigen Portfolio an Produkten zur Dekubitusprophylaxe und -therapieunterstützung, liegt unsere Kernkompetenz in der Entwicklung und Herstellung innovativer Produkte zum Wohle des Patienten.

Wir, die SOFTLINE-Schaum GmbH & Co. KG sind mit unseren Softline Healthcare Products (SHP) sind ein seit mittlerweile 20 Jahren im Herzen Brandenburgs ansässiges, modernes und zukunftsorientiertes Unternehmen.

Die Zufriedenheit unserer Kunden und Partner steht im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns. Dies erreichen wir durch Zuverlässigkeit, eine gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte und Leistungen, durch eine hohe Verfügbarkeit und möglichst schnelle Bereitstellung.

Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 13485 durch die Eurofins Product Service GmbH (eine Aktualisierung erfolgte im August 2021).

Vorstellung Produktprofil

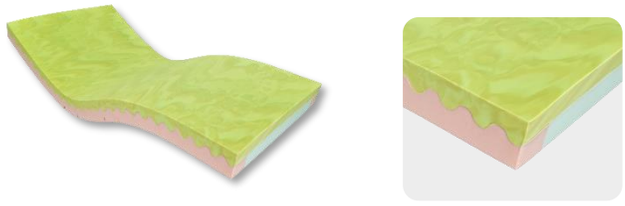
Unter unserer Unternehmenssparte Softline Healthcare Products (SHP) stellen wir Hilfsmittel zur Dekubitusprophylaxe und -therapieunterstützung her, die ihren Einsatz in Kliniken, Pflegeeinrichtungen sowie in der häuslichen Pflege finden.

Produktqualität

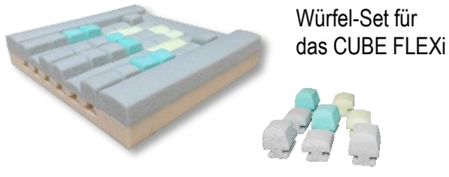
Unser Anspruch ist es, morgen besser als heute zu sein. Vor diesem Hintergrund investieren wir in die ständige Verbesserung von Prozessen, Abläufen und Technik. Hinzu kommt unsere langjährige Expertise, die für unsere stets hohe Produktqualität sorgt.

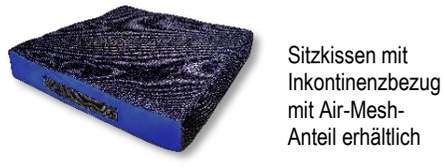
Produktinnovation

1) Unsere Matratzen sind bestens zur Dekubitusprophylaxe und -therapieunterstützung geeignet, da sie sich beispielsweise individuell der Bettkinematik anpassen können.
   z. B. die CliniMat WAVE PRO



2) Unser neu entwickeltes Sitzkissen bietet eine individuelle Anpassung an gefährdete Körperregionen durch die reversiblen und einzeln austauscharen bzw. herausnehmbaren Würfelelemente. So können Druckgeschwüre im Gesässbereich gezielt versorgt werden.
   z.B. CUBE FLEXi





3) Unsere Hilfsmittel für die Patientenpositionierung bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten für die Dekubitus-prophylaxe und -therapieunterstützung. Mit ihnen sind u.a. die Rückenlagerung, Seitenlagerung in den Winkeln 30° und 135° sowie die Mikrolagerung möglich. Ausserdem sind sie wischdesinfizierbar. z. B. Semi-Fowler-Kissen

Zukunft des Produktes

Da in den letzten Jahren Dekubitalgeschwüre in Einrichtungen wie Kliniken, Pflegeeinrichtungen sowie in der häuslichen Pflege zunehmen, gewinnt der Einsatz von Hilfsmitteln zur Dekubitusprophxlaxe und -therapieunterstützung immer mehr an Bedeutung. Mit der richtigen Auswahl von druckentlastenden und druckverteilenden Hilfsmitteln kann dem Krankheitsverlauf erfolgreich vorgebeugt werden bzw. eine zielgerichtete Therapieunterstützung stattfinden. Der Bedarf an druckentlastenden und druckverteilenden Hilfsmitteln wird in den nächsten Jahren somit weiter steigen.

Produktbekanntheit

Unsre Produkte besitzen in Deutschland einen hohen Bekanntheitsgrad, da wir als Unternehmen bei fast allen Einkaufsgenossenschaften, Einkaufverbänden für Sanitätshäuser sowie Kliniken und Pflegeinrichtungen gelistet sind. Zu unseren Kunden zählen ausserdem mehrere Universitätskliniken innerhalb Deutschlands.

Deutsch-Schweizerische Partnerschaft

Wir suchen verlässliche Partnerschaften, da wir langfristige und erfolgreiche Geschäftsbeziehungen aufbauen möchten. Wir unterscheiden dabei zwischen dem Vertrieb Rehabilitation über Sanitätshäuser und dem für Kliniken.

Eckdaten:		Kontakt:	
Ort:	Nürtingen, Baden-Württemberg	Name:	**Torsten Schweizer**
Mitarbeiter:	k. A.	Position:	**Prokurist, Leitung Marketing u. Export**
Umsatz:	k. A.	E-Mail:	torsten.schweizer@sporlastic.de
		Homepage:	www.sporlastic.de

Unternehmensprofil

Unsere Mission ist es, Menschen zu helfen, ihre körperliche Mobilität wiederzuerlangen und zu erhalten. Als deutsches Familienunternehmen mit über 150-jähriger Tradition stehen wir für höchste Qualität, durchdachte Produkte und innovative Behandlungskonzepte.

Seit Generationen verfügen wir über die einzigartige Kombination aus textilem, modischem und orthopädischem Wissen. Diese Fähigkeiten und die Partnerschaft mit unseren Kunden bestätigen unser Motto: Gemeinsam. Besser in Bewegung.

Vorstellung Produktprofil

Gemeinsam mit Ärzten, Therapeuten und Technikern entwickeln wir Produkte und Lösungen für eine ganzheitliche Behandlung des muskuloskelettalen Systems.

SPORLASTIC Bandagen und Orthesen unterstützen in Kombination mit medizinischen und physiotherapeutischen Massnahmen einen ganzheitlichen Behandlungsansatz.

Produktqualität

SPORLASTIC Produkte dienen einer optimalen Rehabilitation – und führen Menschen besser in die Beweglichkeit zurück. Sorgfältig ausgewählte Materialien mit geprüften Mikroklimawerten gewährleisten eine gute Hautverträglichkeit. Die innovativen, latexfreien 3D-Flachgestricke passen sich optimal an die physiologische Bewegung des Körpers an. Dies ermöglicht eine funktionelle Kompression, mit propriozeptiver Wirkweise sowie einen idealen Sitz. So kommt bei unseren Produkten hochentwickelte Stricktechnologie zum Tragen – mit Intarsia-Komfortzone und 3D-Flachgestricken, dazu das nahtlose Fügen unterschiedlicher textiler Materialien, modernste Sandwichbauweise und eine Fülle ausgefeilter Lösungen in den Details. Bandagen und Orthesen in bewegender Qualität.

Produktinnovation

Der Megatrend der Alternden Gesellschaft gepaart mit der Volkskrankheit Kniearthrose stellen für unsere Gesundheitssysteme eine grosse Herausforderung dar. Arthrose stellt weltweit die häufigste Gelenkerkrankung beim Erwachsenen dar, häufig manifestiert am Knie. Die Inzidenz steigt mit fortschreitendem Lebensalter und die Symptomatik kann im Verlauf neben ausgeprägtem Schmerzempfinden auch zu erheblichen Funktionseinbussen sowie Einschränkungen im Alltag und Beruf führen, welches die Lebensqualität der Patienten stark negativ beeinflussen kann. Viele Patienten suchen die Lösung in künstlichen Kniegelenken. Dies ist neben den mit der OP verbundenen Risiken auch mit enormen Kosten für unser Gesundheitssystem verbunden. Doch es gibt auch Alternativen zu dieser Behandlungsform: Die leitliniengerechte Behandlung bei Gon- bzw. Kniearthrose sieht die Verwendung von entlastenden medizinischen Hilfsmitteln, wie z. B. eine Knieorthese sowie die Stärkung der knieumgebenden Muskultur im Rahmen von Sport- und Bewegungstherapie vor.

Die Sporlastic GmbH erkannte die Chancen einer Kombination aus beidem. Die innovative GENUDYN® OA SMART verbindet die gelenkentlastende Wirkungsweise einer Knieorthese mit digital angeleiteten und kontrollierten Übungen im Rahmen der Sport- und Bewegungstherapie

Zukunft des Produktes

Die Hardware der GENUDYN® OA SMART, bestehend aus dem Medizinprodukt der Knie-Orthese und der Sensortechnologie, ist fertig entwickelt und einsatzbereit.

Die Software zur Messung der Bewegungen sowie die Physiotherapie-App sind fertig programmiert. Die Entwicklung des 12-wöchige Trainingsprogramms wurde zusammen mit der sportmedizinischen Fakultät der Universität Tübingen abgeschlossen.

Zur Bewertung des medizinischen Nutzens und somit Mehrwertes in der Versorgung von Menschen mit Kniearthrose wurde eine prospektiv randomisierte Kontrollstudie an der sportmedizinischen Fakultät der Universität Tübingen durchgeführt. Die Studie zeigt eine signifikante Schmerzreduktion und eine signifikante Reduktion der Symptome für die Patienten. Ebenso konnte die Studie signifikante Verbesserungen in der Lebensqualität, den Aktivitäten des täglichen Lebens und den Sport & Freizeit Aktivitäten der Patienten zeigen.

Eckdaten		Kontakt	
Ort:	Zeulenroda-Triebes	Name:	**Ingo Schneider**
Mitarbeiter:	15	Position:	**Maniging Director**
Umsatz:	10 Mio. €	E-Mail	ingo.schneider@uniprox.de
		Homepage	www.uniprox.de

Unternehmensprofil

Hersteller von Prothesen-Passteilen, Orthesen und Material.

Vorstellung Produktprofil

Produktinnovation

SoftskinAir® – Der atmungsaktive Silikon-Liner für Beinprothesen
Prothesenliner für mehr Sicherheit und Komfort in Bewegung und Aktivität

Liner spielen bei der Versorgung von Menschen mit Beinamputationen eine wichtige Rolle. Er schützt einerseits die Haut des Beinstumpfes, gleichzeitig dient er als Verbindungselement zum Prothesenschaft. Der sich zwischen Haut und Liner ansammelnde Schweiss stellt dabei für den Anwender ein häufiges Problem dar. Unser SoftskinAir® ist der weltweit erste atmungsaktive Silikon-Liner, der durch patentierte Mikroporen Schweiss oder Luft nach aussen ableitet. Somit sorgt er für sicheren Halt der Prothese und hohen Tragekomfort.

Zukunft des Produktes

Der zukünftige Standard, der Linerversorgung.

Produktbekanntheit

Die Uniprox GmbH & Co. KG wurde im Januar 2010 gegründet und hat ihren Sitz in Zeulenroda-Triebes in Thüringen. Hervorgegangen aus der Bauerfeind Prothetik blickt Uniprox auf ein jahrzehntelanges Know-How im Bereich Prothesenfertigung zurück. Mit ihren Produkten und Versorgungskonzepten leistet Uniprox einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit und zur Steigerung des Wohlbefindens amputierter Menschen.

Die Uniprox GmbH & Co. KG bietet ein vielfältiges Produktsortiment von Orthesen und Prothesen für die unteren Extremitäten. Das Produktprogramm ist nach den Mobilitätsanforderungen des Patienten aufgebaut. Materialien für den Orthopädietechniker sowie Produkte im Bereich Werkstatt-Orthetik ergänzen das Angebot. Da bei der Betreuung amputierter Menschen technisches Know-How und Einfühlungsvermögen gleichermassen gefragt sind, bezieht Uniprox bei der Entwicklung ihrer Produkte nicht nur Orthopädietechniker, Mediziner und Wissenschaftler, sondern auch von einer Amputation Betroffene mit ein.

Für die schnelle Recherche oder bequeme Online-Bestellung bietet Uniprox unter www.uniprox.de alle notwendigen Informationen. Ausserdem gibt es kostenlose Service-Nummern für die telefonische Beratung oder Bestellung. Die moderne Logistik macht es möglich, dass Produkte innerhalb von 24 Stunden ausgeliefert werden können

Deutsch-Österreichische Partnerschaft

Es besteht eine Partnerschaft mit Frey Orthopädie-Bedarf AG, Panoramaweg 35, 5504 Othmarsingen, Schweiz.

Produkte

Silikon Liner SoftskinAir®
Der atmungsaktive Silikon-Liner für Beinprothesen
Prothesenliner für mehr Sicherheit und Komfort in Bewegung und Aktivität

DAHO®-Handorthesen
Perfekte Passform und angenehmer Tragekomfort
Modulares Orthesen-System zur Therapieunterstützung nach Operationen, bei Verletzungen oder Erkrankungen

My Hand
Rush Foot: RUSH Foot – Prothesenfüsse aus Glasfaser
Für harmonische Bewegungsabläufe bei sanften bis zu extremen Belastungen

Orthopoxy
Orthopoxy® – Epoxidharz ohne Bisphenol A
Entwickelt für die Herstellung hochfester Laminate für Orthesen und Prothesen

Eckdaten:		Kontakt:	
Ort:	Geldern, Nordrhein-Westfalen	Name:	**Rafael Vaupel**
Mitarbeiter:	37	Position:	**Inhaber/Geschäftsführer**
Umsatz:	k. A.	E-Mail:	r.vaupel@vaupel-online.de
		Homepage:	www.vaupel-online.de

Unternehmensprofil

Die Vaupel Orthopädie-Technik GmbH wurde im Jahr 1978, durch Klaus Vaupel (Orthopädie-Techniker) mit Ehefrau Ute Vaupel (Buchhalterin), gegründet. Seither beschäftigt sich das Unternehmen mit dem Vertrieb und späterer Herstellung orthopädischer Produkte.

Ursprung unseres Unternehmens ist das Handeln mit Textilien für den Bandagisten. Hier verfügen wir über eine langjährige Erfahrung, sowie über ein umfangreiches Sortiment.

Seit 2004 sind wir auch Hersteller von Einlagen-Rohlingen. Bis heute gehören 37 Mitarbeiter zum Unternehmen in Geldern am Niederrhein, das von den Geschäftsführern Rafael und Andreas Vaupel geleitet wird.

Wir fertigen Stützende-, Bettende- und Schalenrohlinge für die individuelle Herstellung Ihrer passgenauen Versorgung.

Eine ständige Verbesserung von Materialien und Prozessen geben uns die Sicherheit Ihnen und Ihrem Patienten hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Wir sind für unsere Kunden ein zuverlässiger Partner und versichern Ihnen schnelle Reaktionszeiten und hochwertige Qualität zu fairen Preisen.

Gemäss unserem Slogan „**Qualität, die man spürt“.**

Vorstellung Produktprofil

Produktqualität

Wir sind Ihr Partner, wenn Sie nach Rohlingen zur Herstellung von massgefertigten orthopädischen Einlagen suchen. Wir setzen mit bewährten Produkten und innovativen Konzepten Massstäbe.

Viele Rohlinge sind lagernd und können innerhalb kürzester Zeit geliefert werden. Sie können sich auch Ihre Varianten selbst konfigurieren. Mit dem Aufbau eines sehr grossen Kanban Lagers ist eine relative schnelle Lieferung trotz kundenbezogener Herstellung möglich.

Grossabnehmer geben wir die Möglichkeit eines eigenen Lagerplatzes, so dass Sie niemals in einen Lieferengpass geraten.
Unser Sortiment umfasst Stützende-, Bettende- und Schalenrohlinge für die individuelle Herstellung Ihrer passgenauen Versorgung.

Seit 2010 bieten wir Rohlinge für Sicherheitsschuhe an. Seit der vautec-safe „Hersteller Fa. Otter“ befassen wir uns mit der ganz speziellen Thematik der Versorgung von Sicherheitsschuhen nach der DGUV 112-191 (ehem. BGR 191). Bis heute haben wir unser Programm auf 8 Hersteller ausweiten können.

Neben Otter haben sich Atlas, Elten, Haix, Steitz Secura, Honeywell, MTS und HKS im Bereich „safety-feet“ etabliert.

Unsere Rohlinge sind durch Zertifizierungen der Hersteller konform mit der DGUV Regel. Alle für Sie notwendigen Dokumente liefern wir mit bzw. sind in dem jeweiligen Downloadbereich verfügbar.

Mit unserem Bezugstoff „durafit“ bieten wir eine riesige einzigartige Farbvielfalt im Bereich des Ledervlies. 43 Farben in glatt (smooth) und 32 Farben in geprägt (semi.perforated) an.

Ob als praktisch zu händelnde Minirolle oder als Tafel (1,4 qm Sheet) bieten wir Ihnen alles vom Lager an.

Auch individuelles Druckdesign in kleinen Stückzahlen mit verschiedenen Stoffarten und Vliesen ist bei uns möglich. Da wir alles in der eigenen Produktion vor Ort haben, können wir auf alle individuellen Wünsch eingehen und erstellen mit Ihnen auch Konzepte.

Villa Sana GmbH & Co. medizinische Produkte KG

entspannt entstaut

Eckdaten:		Kontakt:	
Ort:	Weiboldshausen, Bayern	Name:	**Peter Deckert**
Mitarbeiter:	10	Position:	**Key Account Manager**
Umsatz:	5 Mio. €	E-Mail:	peter-deckert@villa-sana.com
		Homepage:	www.villa-sana.com

Unternehmensprofil

Die Villa Sana GmbH & Co.med.Produkte KG importiert und vertreibt Geräte zur intermittierenden pneumatischen Kompression (IPK) in D-A-CH-L der Firma Mego Afek AC Ltd. (Hersteller Israel).

Ein kompetentes Fachteam steht Ihnen im Innen- und Aussendienst zur Verfügung und bietet sowohl Patienten als auch Ärzten, Kliniken, Krankenkassen und medizinischen Diensten einen umfassenden Service rund um die IPK.

Vorstellung Produktprofil

Wir führen Gerätesysteme und Behandlungsmanschetten zur intermittierenden pneumatischen Kompression bei Lymphödemen, Lipödemen, venösen Ödemen, pAVK, zur Thromboseprophylaxe und bei Ulcus cruris.

Unsere Produktprofile/--inien:

- Lympha Press® 12-Stufen-Systeme für lymphatische Erkrankungen und bei Lipödemen
- Phlebo Press® 4-Stufen-System für venöse Ödeme, CVI, Ulcera, pAVK und Thromboseprophylaxe
- Phlebo Press® DVT Kliniksysteme zur Prävention/Prophylaxe tiefer Venenthrombose

Produktqualität

Wir garantieren

- hohe Lebensdauer der Gerätesysteme (z.B. Lympha Press Mini Timer: durchschnittlich 10 Jahre)
- strenge Qualitätskontrolle (doppelte Prüfung)
- etabliertes QM-System nach DIN EN ISO 13485:2016, zertifiziert durch den TÜV Süd
- herstellerseitige Zertifizierung gemäss FDA, ISO 13485, und weitere
- Produktkonformität durch DEKRA B.V. (CE0344) zertifiziert

Produktinnovation

- Unsere einzigartige Halbjacke mit Luftkammer für Mamma CA bei LK-Dissektion
- Hose, Jacke, Beine und Arme sind grössenverstellbar
- Grösste Manschettenauswahl (Grössen und Längen) im IPK-Bereich
- Einzigartig unser Lympha POD (s. Bild)

Zukunft des Produktes

Da es weiterhin betroffene Menschen mit Lymphödemen, Lipödemen, Mischformen geben wird ist die Zukunft der Geräte gesichert. Grosse Innovationen sind nicht zu erwarten.

Produktbekanntheit

Lympha Press® Systeme sind weltweit etabliert und erfüllen alle länderspezifischen Vorgaben und besitzen die entsprechenden Zertifizierungen, sowie entsprechen den harmonisierten Normen.

Produktbeispiele

Deutsch-Schweizerische Partnerschaft

Es wird eine Partnerschaft in der Schweiz gewünscht.

Kontakt:

Handelskammer Deutschland-Schweiz
Verena Stübner
Tödistrasse 60, 8002 Zürich

Tel.: +41 44 283 61 73
Mail: verena.stuebner@handelskammer-d-ch.ch

www.handelskammer-d-ch.ch

www.ixpos.de/markterschliessung

www.bmwi.de